

Eine musikalische Tradition zum Jahresbeginn

■ Neujahrskonzert

Das Neujahrskonzert ist eine faszinierende Tradition, die weltweit gefeiert wird, und das StradivariNeujahr in Gersau ist ein wunderbares Beispiel dafür, wie diese Feierlichkeiten auch in kleineren, intimen Rahmen stattfinden können.

Während das berühmte Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker Millionen von Zuschauer:innen anzieht, bietet das StradivariNeujahr eine einzigartige Gelegenheit, die Musik grossartiger Komponisten im familiären Ambiente zu geniessen und eine Art Magie des Wiener Neujahrskonzerts selbst zu erleben.

Geburtsstunde einer Tradition

Die Wurzeln des Wiener Neujahrskonzerts reichen bis ins Jahr 1939 zurück. Am 31. Dezember jenes Jahres fand das erste Konzert statt, das als Vorläufer des heutigen Neujahrskonzerts gilt. Interessanterweise war es zunächst nicht als jährliches Ereignis geplant, sondern als einmaliges «Ausserordentliches Konzert».

Seit 1959 wird das Konzert im Fernsehen übertragen, was seine



Popularität enorm steigerte. Heute erreicht die Übertragung jährlich mehr als 40 Millionen Zuschauer:innen in über 70 Ländern. Diese globale Reichweite hat das Neujahrskonzert zu einem kulturellen Phänomen gemacht, das weit über die Grenzen Österreichs hinaus strahlt.

Die Ursprünge des StradivariFEST

Die Wurzeln der StradivariFESTE reichen zurück zu den wertvollen Stradivari-Instrumenten, die von der Stradivari-Stiftung Habisreutinger in Gersau aufbewahrt wurden. Diese Instrumente sind nicht nur Meisterwerke der Geigenbaukunst, sondern auch Träger einer

reichen musikalischen Tradition. Seit 2015 hat die künstlerische Leiterin Maja Weber das StradivariNeujahr ins Leben gerufen und es zu einem festen Bestandteil der kulturellen Landschaft von Gersau gemacht.

Von Wien nach Gersau

Während das Wiener Neujahrskonzert ein Grossereignis mit weltweiter Ausstrahlung ist, bietet das StradivariFEST in Gersau eine intimere, aber nicht weniger charmante Alternative. Man könnte sagen, wenn das Wiener Neujahrskonzert ein prächtiger Ballsaal ist, dann ist das Gersauer Konzert ein gemütliches Wohnzimmer

– beide laden zum Tanzen ein, aber auf ihre ganz eigene Art. In Wien dirigieren weltberühmte Maestros vor einem Millionenpublikum, in Gersau können die Besucher nach dem Konzert bei einem Apéro mit den Musiker:innen plaudern. Während in Wien der Blumendekor im Goldenen Saal bewundert wird, geniesst man in Gersau den Blick auf den Vierwaldstättersee.

Die bleibende Faszination

Die Faszination des Neujahrskonzerts liegt in seiner Mischung aus Tradition und Festlichkeit. Es verbindet die Freude am Neubeginn mit der Schönheit klassischer Musik. Ob in Wien oder Gersau – das Neujahrskonzert bleibt ein besonderer Moment, in dem die Zeit für einen Augenblick stillzustehen scheint und die Musik das neue Jahr willkommen heisst.

Das StradivariOrchester lädt am Sonntag, den 12. Januar 2025, um 17.00 Uhr in die Pfarrkirche St. Marzellus in Gersau ein. Unter dem Motto «Beschwingt ins neue Jahr» erwartet das Publikum ein festliches Programm mit Tänzen von Schubert, Brahms, Dvořák und Haydn. Diese Werke bieten einen lebendigen Einblick in die musikalischen Traditionen des 18. und 19. Jahrhunderts und laden die Zuhörer:innen zum Mitfühlen und Mitwippen ein.



Magnetschilder
Fahrzeugbeschriftungen
Werbeblachen
Leinwandbilder
Kleber
Tafeln

Textildruck
Displays
Couverts

Karten
Fahnen
Drucksachen
Werbegeschenke

und noch vieles mehr...

Wochenzeitung

bucher III druckmedien ag

VERLAG | GESTALTUNG | DRUCK | WERBETECHNIK

Dorfplatz 3 • 6354 Vitznau • Tel 041 397 03 03 • druckerei@bucherdruck.ch